



## Regeln für Landesjugendpokal

### 1.) Allgemeines

Das Landesjugendpokalschiessen ist ein von der saarländischen Schützenjugend jährlich durchgeführter saarlandweiter Wettkampf in den Disziplinen der Luftdruckwaffen, der über mehrere Runden ausgetragen wird. Luftgewehr und Luftpistole sind gleichwertig zu sehen.

Das Schiessen wird ausgetragen, um den Vereinen eine Möglichkeit zu geben, die wettkampflöse Sommerzeit zu überbrücken.

Verantwortlich für die Rahmenplanung, Organisation und Finaldurchführung des Pokalschiessen ist der Landesjugendleiter bzw. eine von ihm beauftragte Person. Die Gruppenwettkämpfe werden kreiszentral geschossen.

### 2.) Teilnehmer

Zur Teilnahme am Landesjugendpokalschiessen sind alle Mitgliedsvereine des Schützenverbandes Saar berechtigt. Die Vereine können entsprechend den Wettkampfklassen Mannschaften und Einzelstarter zum Landesjugendpokalschiessen beim Ausrichter anmelden. Jeder Mannschaftsschütze ist automatisch auch ein Einzelstarter

### 3.) Meldung

Die Vereine melden Ihre Mannschaften entsprechend der Wettkampfklasse mit dem offiziellen Meldeformular beim Ausrichter bis zum offiziellen Meldeschluss mit Ergebnissen an. Die Ergebnisse sollten bei offiziellen Wettkämpfen (Vereins, Kreismeisterschaften, Rundenkämpfen etc.) in den letzten Wochen erbracht worden sein. Die Teilnahme am Landesjugendpokalschiessen ist kostenfrei, sofern alle zum Landesjugendpokalschiessen gehörende Ausschreibungen, Ergebnislisten etc. per Mail versendet werden können. Wird der Postweg gewünscht siehe unter Punkt 5.

Eventuelle Nachmeldungen sind nur möglich, wenn in einer Wettkampfgruppe dadurch eine gerade Mannschaftszahl erreicht werden kann (Beispiel: Wettkampfgruppe 1 sind 13 Mannschaften gemeldet; das Nachmelden einer Mannschaft ist möglich.)

Es werden nur Mannschaften und Einzelstarter berücksichtigt, für die das offizielle Meldeformular vollständig ausgefüllt vorliegt.

### 4.) Wettkampfklassen

1. Die Einzelstarter schießen in drei Wettkampfklassen. Schüler (m/w), Jugend (m/w) und Junioren A und B (m/w).
2. Das Mannschaftspokalschiessen wird in nur einer Klasse ausgetragen. Eine Mannschaft kann aus Jugendlichen von zwei Vereinen bestehen, jedoch müssen diese aus dem gleichen Kreis stammen. Jeder Verein kann mehrere Mannschaften melden. Ein Austausch von Mannschaftsschützen ist nach der Meldung nicht mehr möglich. Ersatzschützen sind bei der Anmeldung schriftlich zu melden. Es können maximal zwei Ersatzschützen gemeldet werden.

## **5.) Veröffentlichungen der Wettkampfpaarungen und Ergebnisse**

Der Ausrichter weist ausdrücklich darauf hin, dass alle Ausschreibungen, die den Landesjugendpokal ab der 1. Runde betreffen nur noch ausschließlich per E-Mail versendet. Auch die Ergebnismeldungen werden nur noch per E-Mail versendet. Werden von Vereinen diese Angaben per Post gewünscht, so sind der Anmeldung zusätzlich noch 5 Briefmarken der Deutschen Post zu je 0,54 € beizufügen.

## **6.) Wettkämpfe**

a) Die **Wettkampfpaarungen** werden vom Ausrichter – wenn möglich bei offiziellen Veranstaltungen der Schützenjugend Saar – ausgelost und den Teilnehmern rechtzeitig, d.h. zwei Wochen vor dem Zeitrahmen der jeweiligen Runde, per E-Mail bekannt gegeben.  
Verantwortlich für die Durchführung der Gruppenwettkämpfe ist der Kreisjugendwart eines jeden teilnehmenden Kreises. Dieser muss den Termin innerhalb des durch den Ausrichter festgelegten Zeitrahmens, für alle teilnehmenden Mannschaften aus seinem Kreis festlegen und organisieren. Auch ist er für die Meldung der Ergebnisse an den Ausrichter verantwortlich. Der zentrale Endkampf wird vom Ausrichter organisiert und durchgeführt.

b) **Zeitrahmen:** in der ersten Ausschreibung des Landesjugendpokals und den jeweiligen Rundeneinladungen werden die Zeitrahmen aufgeführt, in denen die Wettkämpfe absolviert werden müssen (in der Regel drei Wochen).

### **c) Mannschaften, Einzelstarts und Wertung**

Die Mannschaften bestehen aus vier Schützen. Alle vier Ergebnisse werden zur Mannschaftswertung herangezogen. Es können nur die vier gemeldeten Mannschaftsschützen für die Mannschaft starten. Für die Einzelstarts erfolgt eine Wertung in den o. g. Klassen.

Luftpistole und Luftgewehr sind gleichberechtigt.

### **d) Durchführung**

Die ausgelosten Mannschaften schießen die Gruppenphase in ihren Kreisen. Die Wertung erfolgt, analog zur Bundesliga, im Mann gegen Mann Wertung. Jeder gewonnene Kampf (Mann gegen Mann) wird mit einem Einzelpunkt gewertet. In der Mann gegen Mann Wertung gibt es keine Unentschieden. Hier wird direkt im Anschluss an den Wettkampf ein Stechschuss durchgeführt. Unentschieden im Mannschaftsergebnis (2:2) sind zulässig. Gewonnene Mannschaftskämpfe werden im 2-Punktesystem gewertet. Sollte ein Gruppensieger nicht durch die Mannschaftspunkte ermittelt werden können, so werden die Einzelpunkte der Mannschaften verglichen. Sind auch diese gleich wird die Mannschaftsgesamtergebnisse verglichen. Sind diese immer noch gleich, wird ein Stechwettbewerb durchgeführt.

Alle Teilnehmer schießen ein 20 Schuss Programm in 35 Minuten inkl. Probeschüssen.

Die Einzelstarter schießen ebenfalls in ihren Kreisen die Gruppenphase. Auch hier werden in allen Klassen 20 Schuß in 35 Minuten inkl. Probeschüssen durchgeführt.

## **7.) Ergebnismeldung**

Die Ergebnisse der Gruppenwettkämpfe sind innerhalb von drei Werktagen nach dem letzten Termin des jeweiligen Rundenzeitrahmens per Post oder per eMail an den Ausrichter zu übermitteln (maßgebend ist das Datum des Poststempels bzw. das Absenddatum der eMail).

Verantwortlich für die Ergebnismeldung ist der jeweilige Kreisjugendleiter.

Verzögert sich die Ergebnismeldung ohne Angabe von Gründen, könnten alle Mannschaften aus dem entsprechenden Kreis disqualifiziert werden

Der Ausrichter lässt jedem Verein und Kreis, der an der jeweiligen Runde teilgenommen hat, eine Ergebnisübersicht per E-Mail zukommen. Weiterhin ist der Ausrichter verantwortlich für die Meldung der Ergebnisse an die Presse und den Internetbeauftragten.

## **8.) Qualifikation zur nächsten Runde**

Alle Mannschaften schießen alle Gruppenwettkämpfe mit. Nach Abschluss der Gruppenwettkämpfe ziehen die 4 Gruppensieger ins Finale ein.

Alle Einzelstarter schießen allen Gruppenrunden mit. Die fünf besten Einzelstarter aus jeder Klasse ziehen ins Finale ein. Hier zählt das Durchschnittsergebnis der 3 Gruppenrunden. Sollte unter den fünf Finalisten kein Luftpistoleschütze sein, so werden automatisch noch die zwei besten Luftpistolenschützen jeder Klasse eingeladen.

## **9.) Endkampf**

Der Endkampf findet an einem vom Ausrichter festgelegten Termin an einem festgelegten Ort statt. Anzustreben ist eine Austragung auf mobilen Ständen in einer Turnhalle. Das Finale wird in jedem Jahr in einem anderen Kreis ausgetragen.

Die 1. Runde (Halbfinale) im Endkampf werden die Paarungen unter den 4 Vereinen vor Ort gelost. Die zwei Verlierer des Halbfinals treten im Anschluss an, um den Platz drei und vier zu ermitteln. Die zwei Gewinner schießen am Schluss den Mannschaftssieger heraus.

Die je fünf (mit den Luftpistolenschützen maximal 7) besten Einzelschützen einer jeder Klasse schissen einen Durchgang. Direkt anschließend wird ein Finalschiessen durchgeführt. Die Ergebnisse des Endkampfes und das des Finalschiessens werden addiert.

Im Endkampf werden wie in der Gruppenphase 20 Schuss in 35 Minuten inkl. Probe geschossen.

Dabei treten alle dafür qualifizierten Mannschaften und an. Die beste Mannschaft und der beste Einzelstart jeder Klasse gewinnen den Pokal.

## **10.) Preise**

Die Siegermannschaft und der Einzelsieger erhalten den Wanderpokal für ein Jahr. Weiter erhalten alle Finalteilnehmer eine Urkunde und Sachpreise gestaffelt nach der Platzierung.

Die jeweiligen Finalschiützen erhalten weitere Sachpreise gestaffelt nach der Platzierung.

Stand: 12.03.2011

Gez. Die Landesjugendleitung